

# Psychische Störungen des Kindes- und Jugendalters – alles Kinderkram?

Prof. Dr. Silvia Schneider

Klinische Kinder- und Jugendpsychologie

# Glückliche und unbeschwerte Kindheit als Norm...



# Kinderstörungen = Kinderkram!

---

- Entwicklungsphasentypische „Auffälligkeiten“
  - Fremdeln / Trennungsangst
  - Trotzalter
  - ...
- *„Psychische Störungen und Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern wachsen sich wieder aus“*
- Abgrenzung von Entwicklungsphasen und manifesten Störungen große Herausforderung

---

# Wirklich alles nur Kinderkram?

# Prävalenz psychischer Störungen

## (Übersicht Ihle & Esser, 2002)

	Periodenprävalenz (Median)
Angststörungen	10.4%
Dissoziale Störungen	7.5%
Depressive Störungen	4.4%
Hyperkinetische Störungen	4.4%
Tics	2.8%
Enkopresis/Enuresis	0.4% / 2.5%
Verhaltensstörungen	ca. 18%

# Prävalenz psychischer Störungen

## (Übersicht Ihle & Esser, 2002)

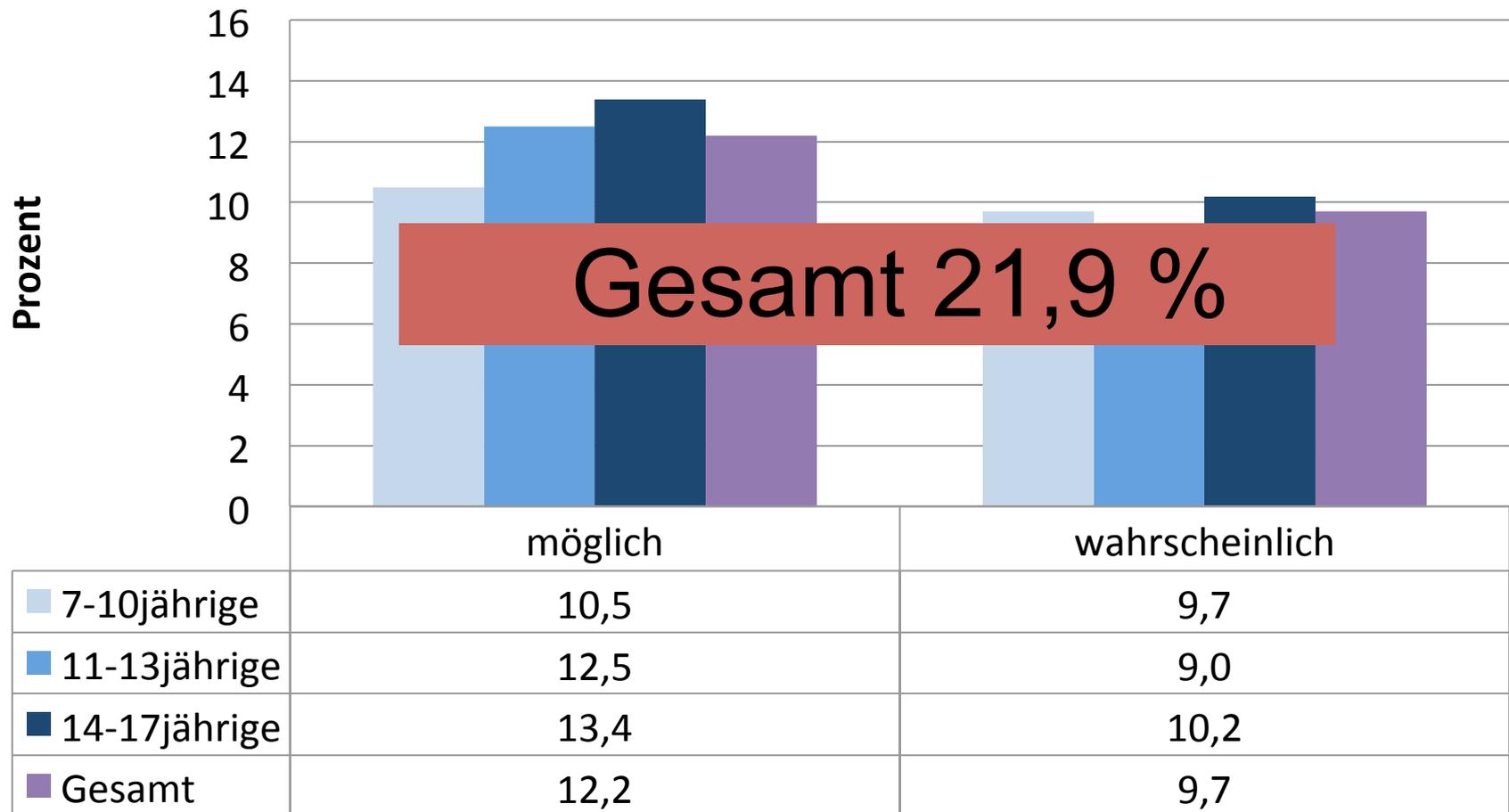
	Periodenprävalenz (Median)
Angststörungen	10.4%
Diss	
Dep	
Hyp	
Tics	2.8%
Enkopresis/Enuresis	0.4% / 2.5%
Verhaltensstörungen	ca. 18%

**Median Periodenprävalenzraten: 18%**

# Prävalenz psychischer Störungen

Bella Studie, Deutschland, 7-17 Jahre, N=2863, repräsentativ

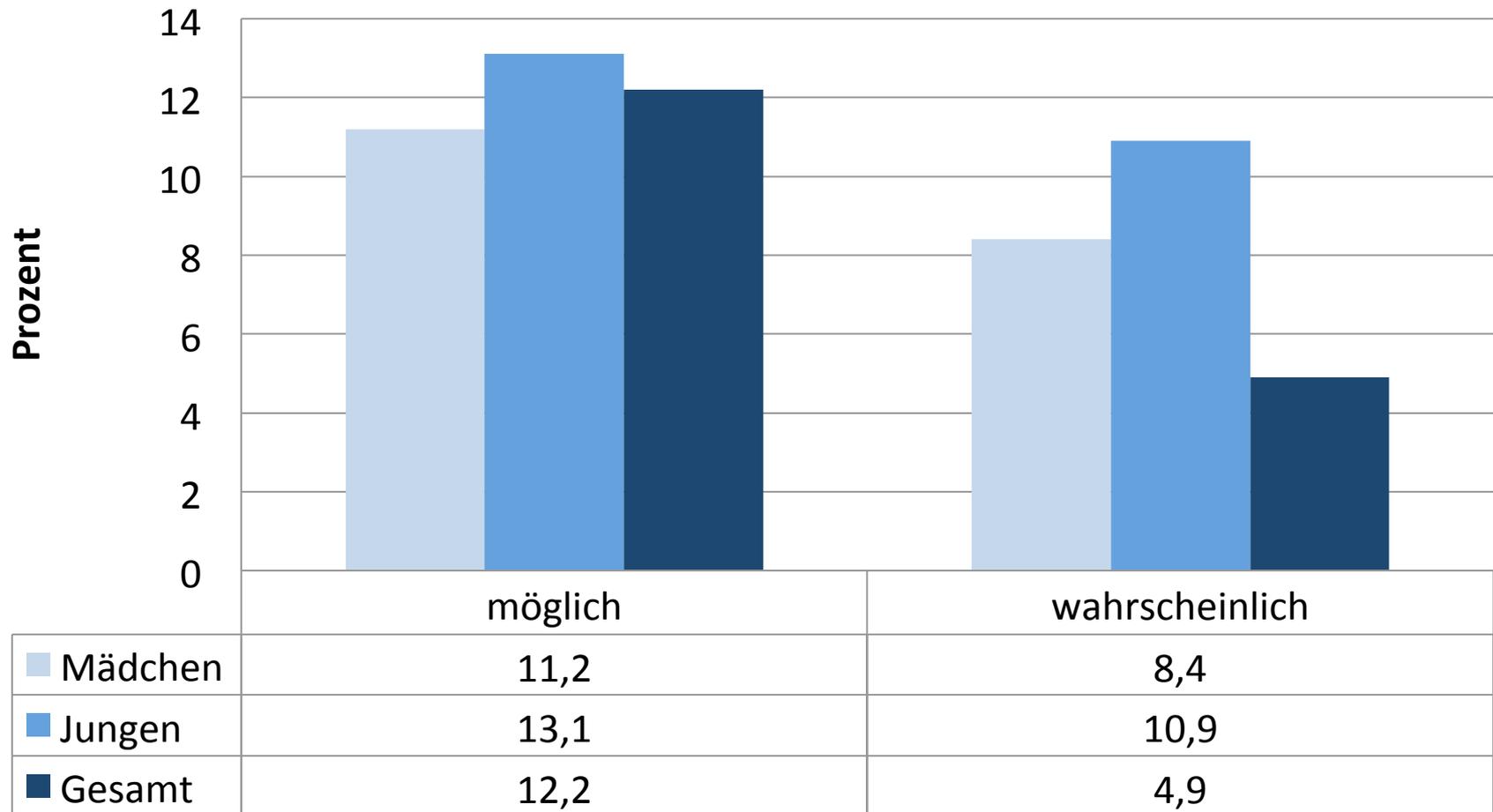
## Prävalenz psychischer Auffälligkeiten nach Altersgruppen



# Prävalenz psychischer Störungen

Bella Studie, Deutschland, 7-17 Jahre, N=2863, repräsentativ

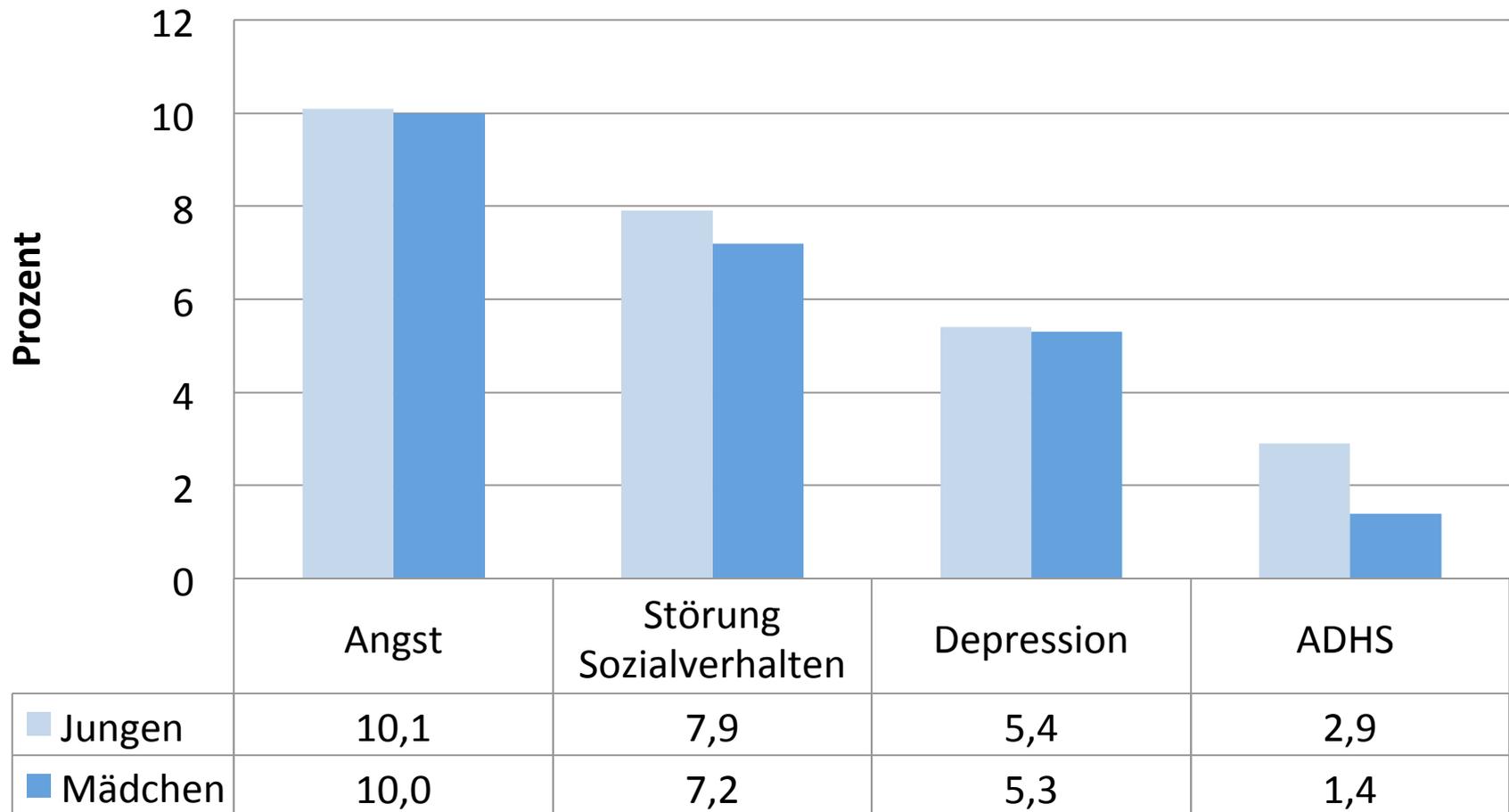
### Prävalenz psychischer Auffälligkeiten nach Geschlecht



# Spezifische psychische Auffälligkeiten

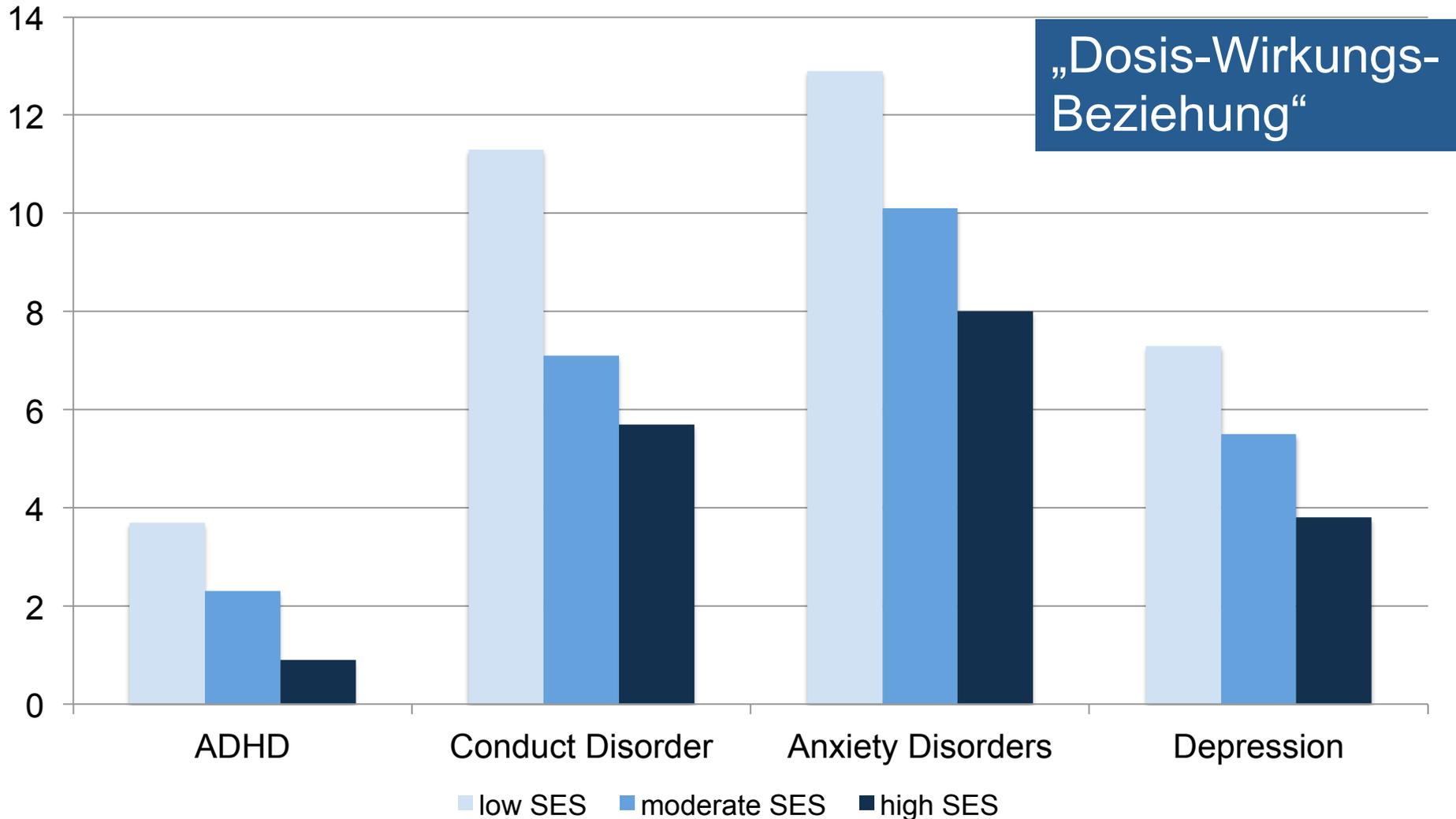
Bella Studie, Deutschland, 7-17 Jahre, N=2863, repräsentativ

## Punktprävalenzen nach Störungskategorien

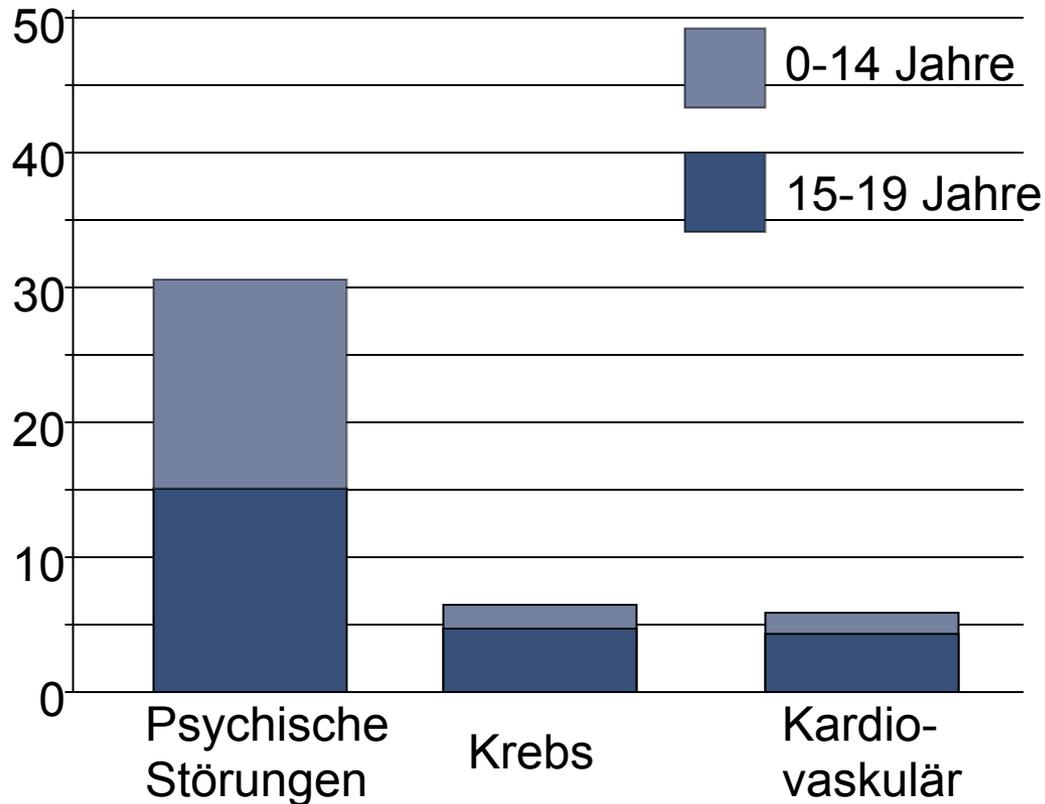


# Soziale Ungleichheit und psychische Störungen

Bella Studie, Deutschland, 7-17 Jahre, N=2863, repräsentativ

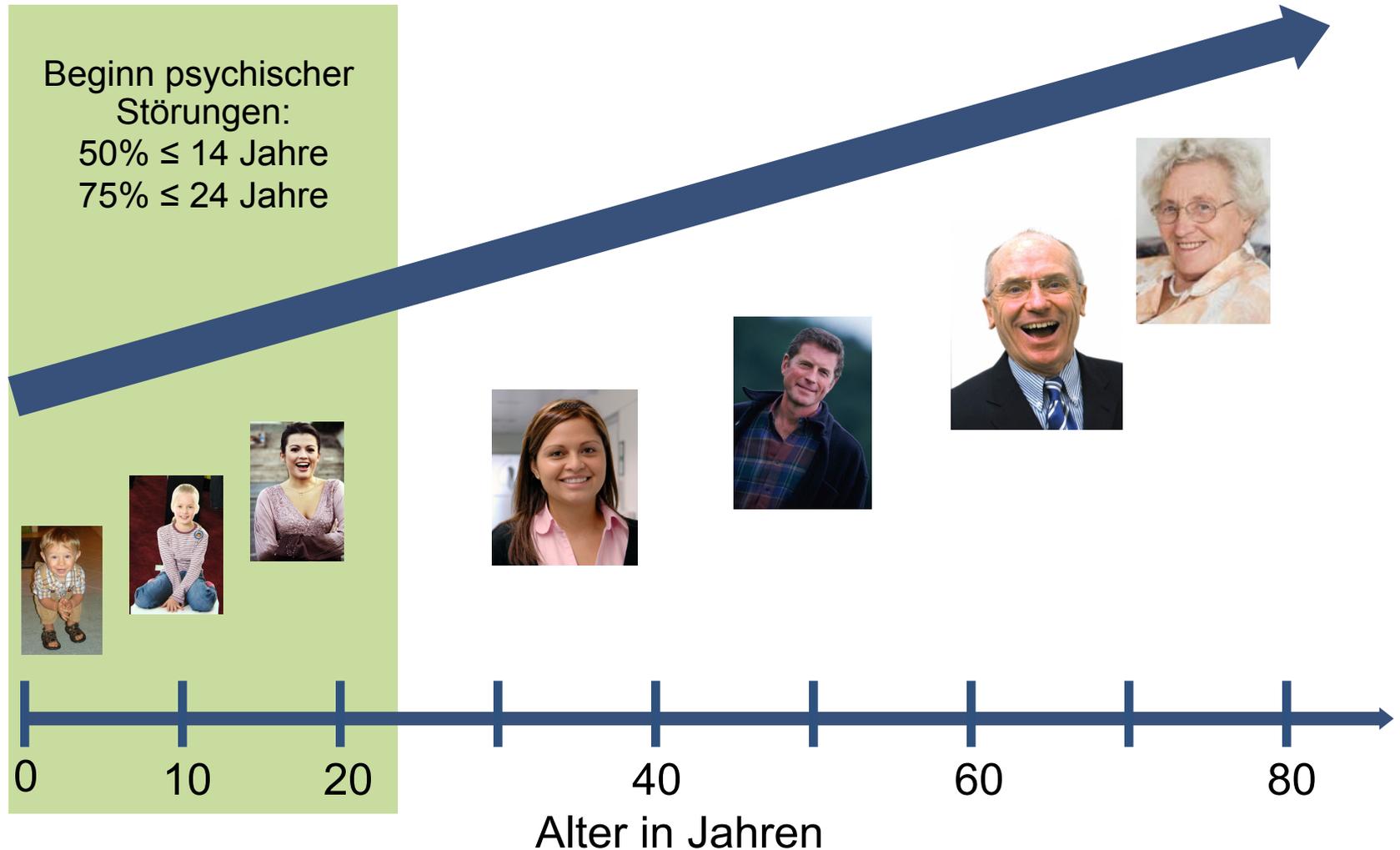


# Weltweiter Burden of Disease: Prozent der DALYs<sup>1</sup> im Kindes- u. Jugendalter

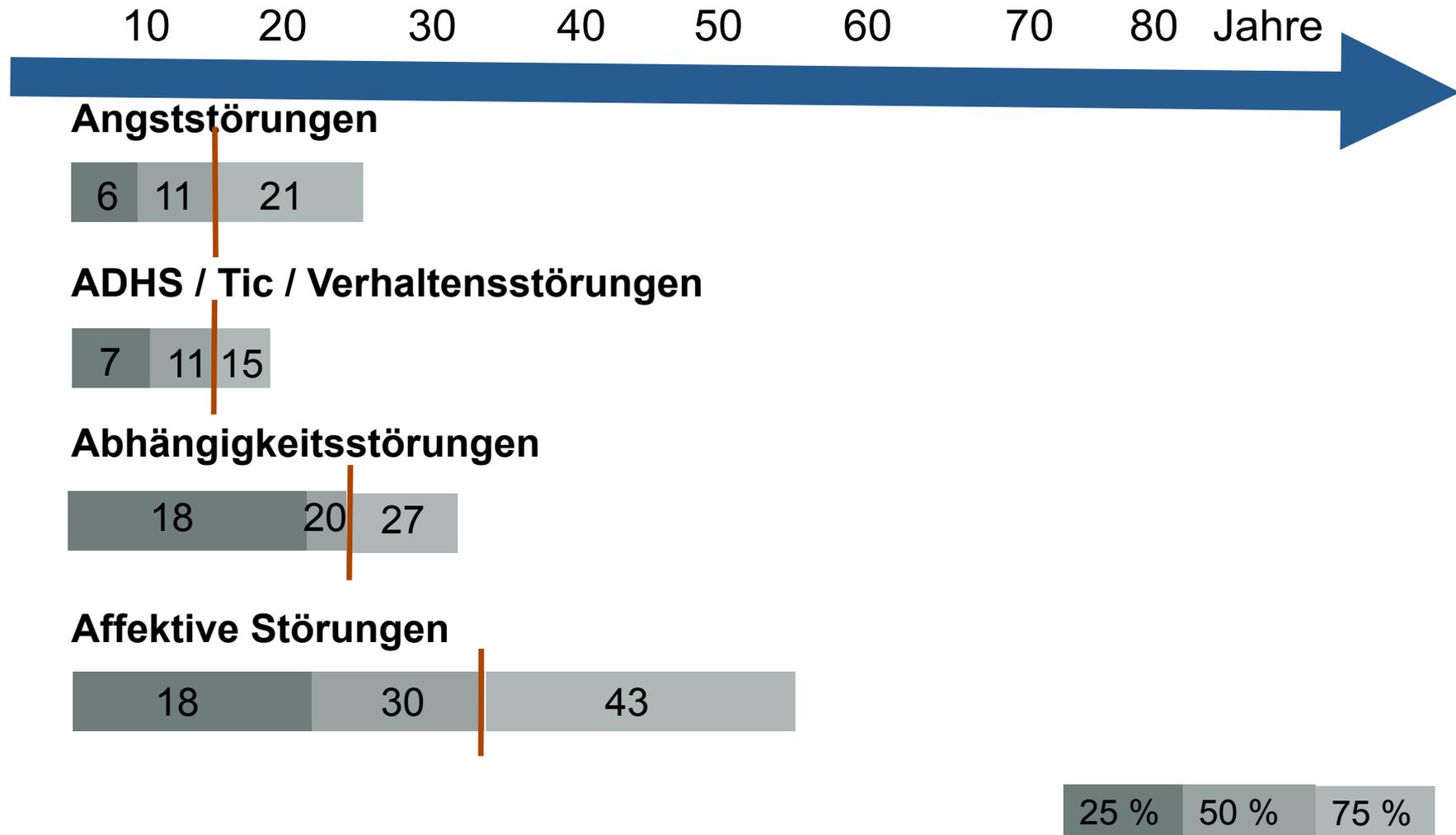


<sup>1</sup>Disability Adjusted Life Years (DALY): Number of years of life «lost» due to premature mortality or living with severe disability

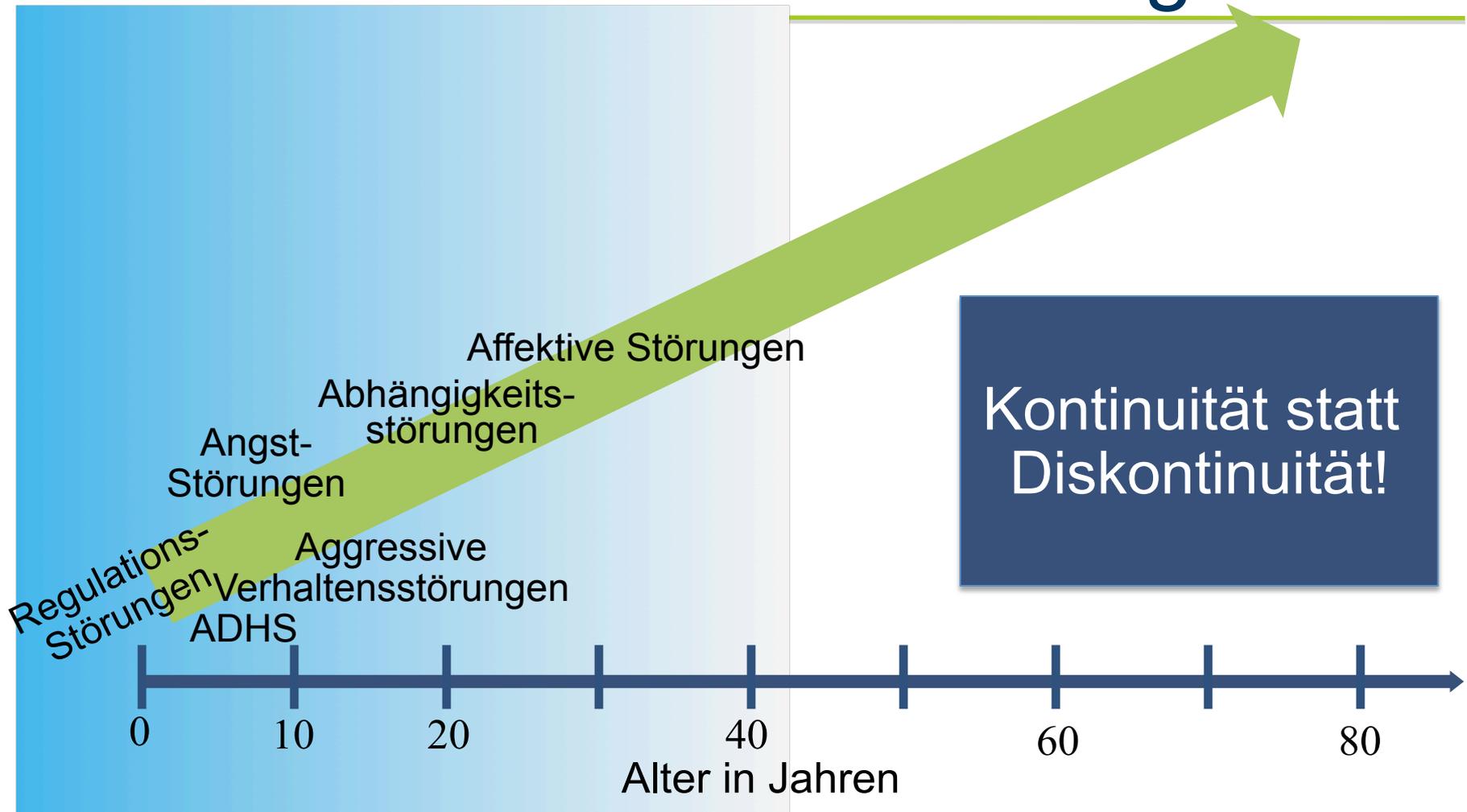
# Wann beginnen psychische Störungen?



# Wann beginnen psychische Störungen?



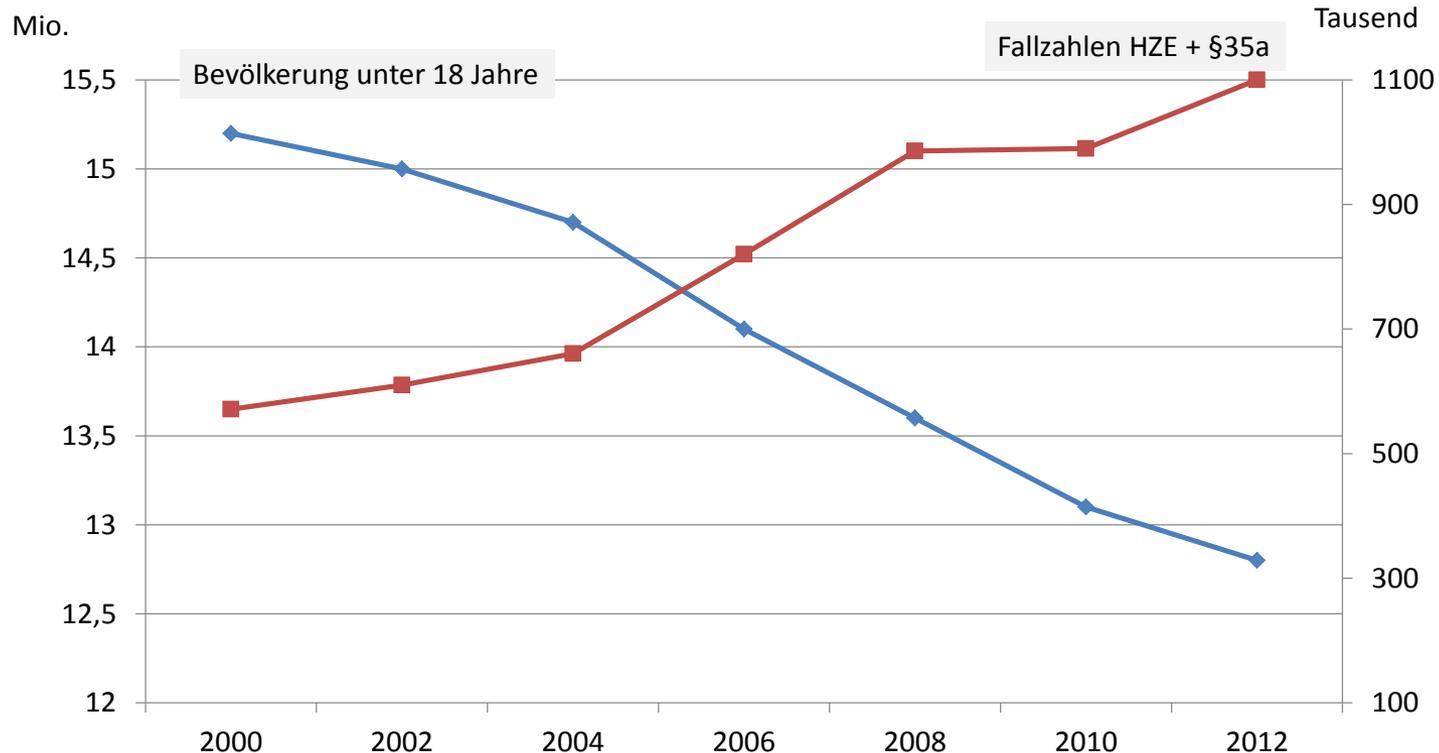
# Schrittmacher Kinder-Störungen



# Kinder sind die Ressourcen einer Gesellschaft!

## Demographische - und Bedarfsentwicklung

Hilfen zur Erziehung (HzE) / Eingliederungshilfe  
für KiJu mit psychischen Störungen (§35a)





---

*„The international health community is concerned about the mental health status of our young... it is a time bomb that is ticking and, without the right action now, millions of our children growing up will feel the effects“*

Dr. Hans Troedsson, 2005

former WHO Director for Child and Adolescent Health

# Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter sind relevant

---

- Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter sind ähnlich häufig wie im Erwachsenenalter
- Sie sind Schrittmacher für psychische Störungen des Erwachsenenalters
- Dringender Bedarf an Versorgung und Forschung mit Kindern
- Allerdings: Kinder werden in Forschung und Versorgung vernachlässigt

# Kinder werden in der Forschung vernachlässigt – Warum?

---

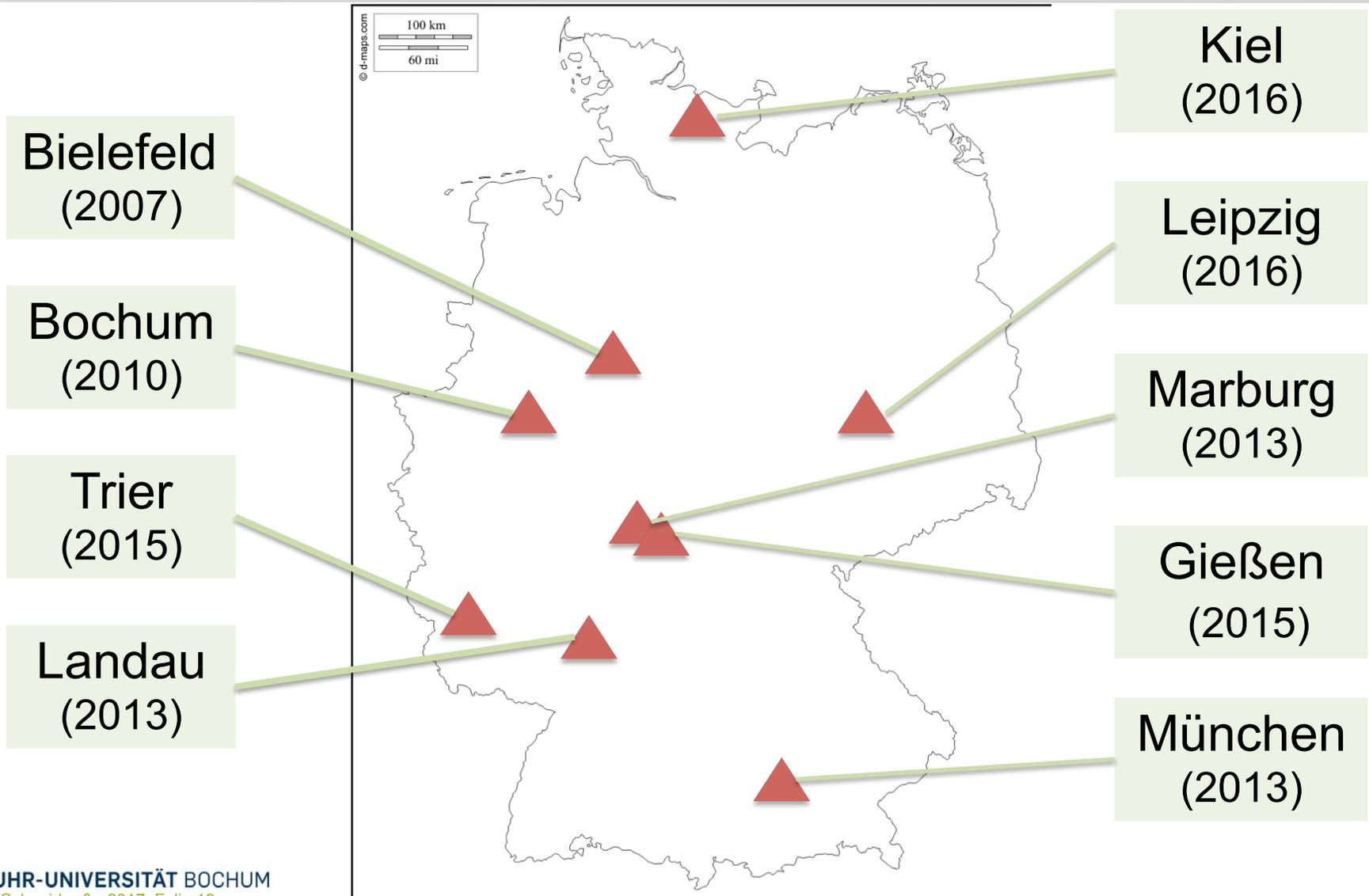
## Zitate von Kollegen

- *“zu anstrengend”*
- *“die spezifischen ethischen Anforderungen kosten zu viel Zeit”*
- *“...und dann müssen auch noch die Eltern überzeugt werden!”*

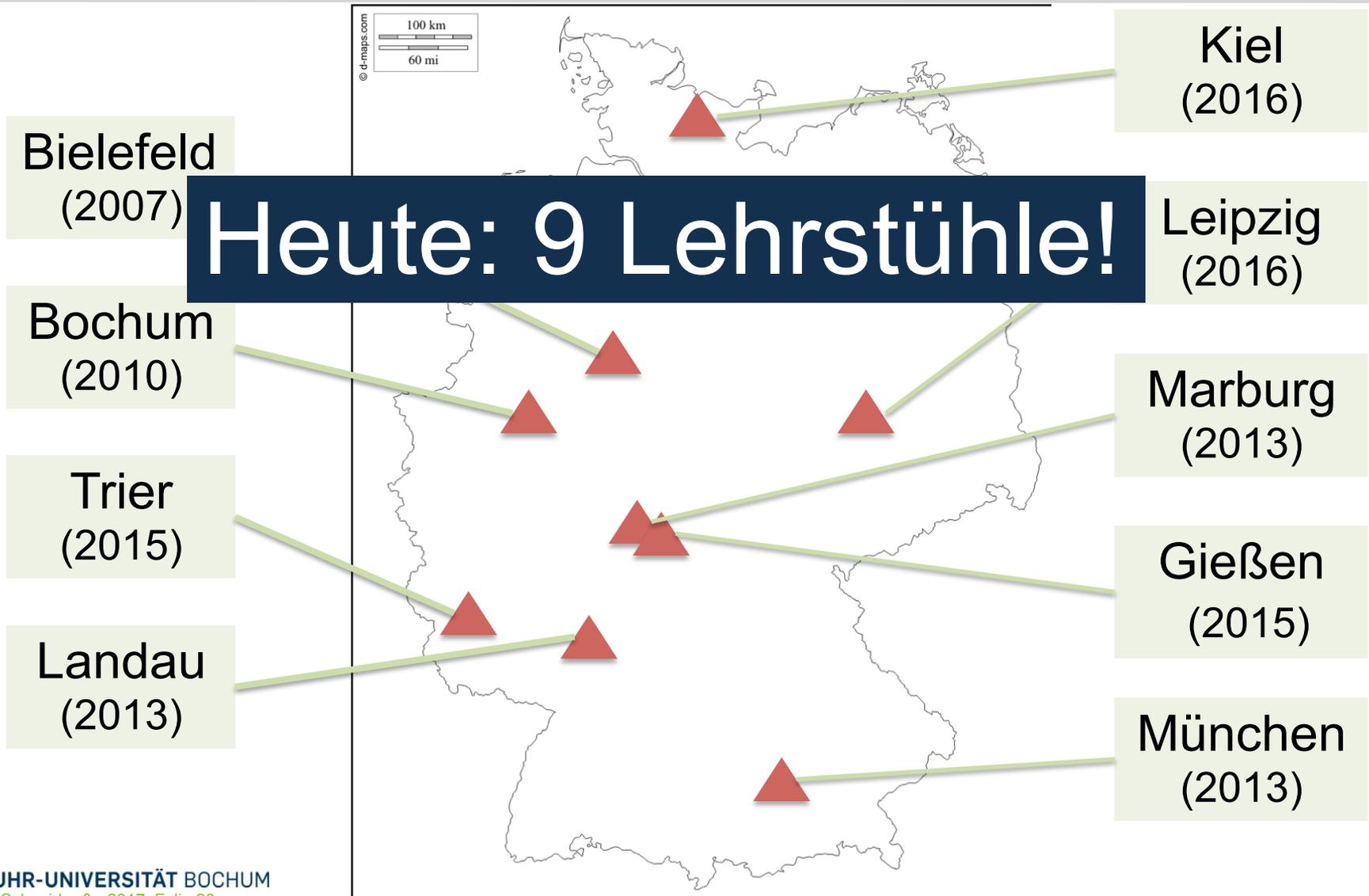
## Darüber hinaus...

- Klassische psychologische Untersuchungsmethoden wie etwa Fragebogen und Interviews sind nicht anwendbar
- Kindgerechte Forschungsmethoden wie Verhaltensbeobachtung, standardisierte Bilderinterviews sind aufwendig und zeitintensiv
- Ungünstiger Forschungsbereich für „schnelle“ Forscherkarriere
- Pharmazeutische Industrie: negative Kosten-Nutzen Relation!
  - Verlängerung des Patentschutzes als Anreiz für Forschung mit Kindern

# Fach Klinische Kinder- und Jugendpsychologie muss strukturell verankert sein!



# Fach Klinische Kinder- und Jugendpsychologie muss strukturell verankert sein!



# Kinder werden in der psychotherapeutischen Versorgung vernachlässigt!

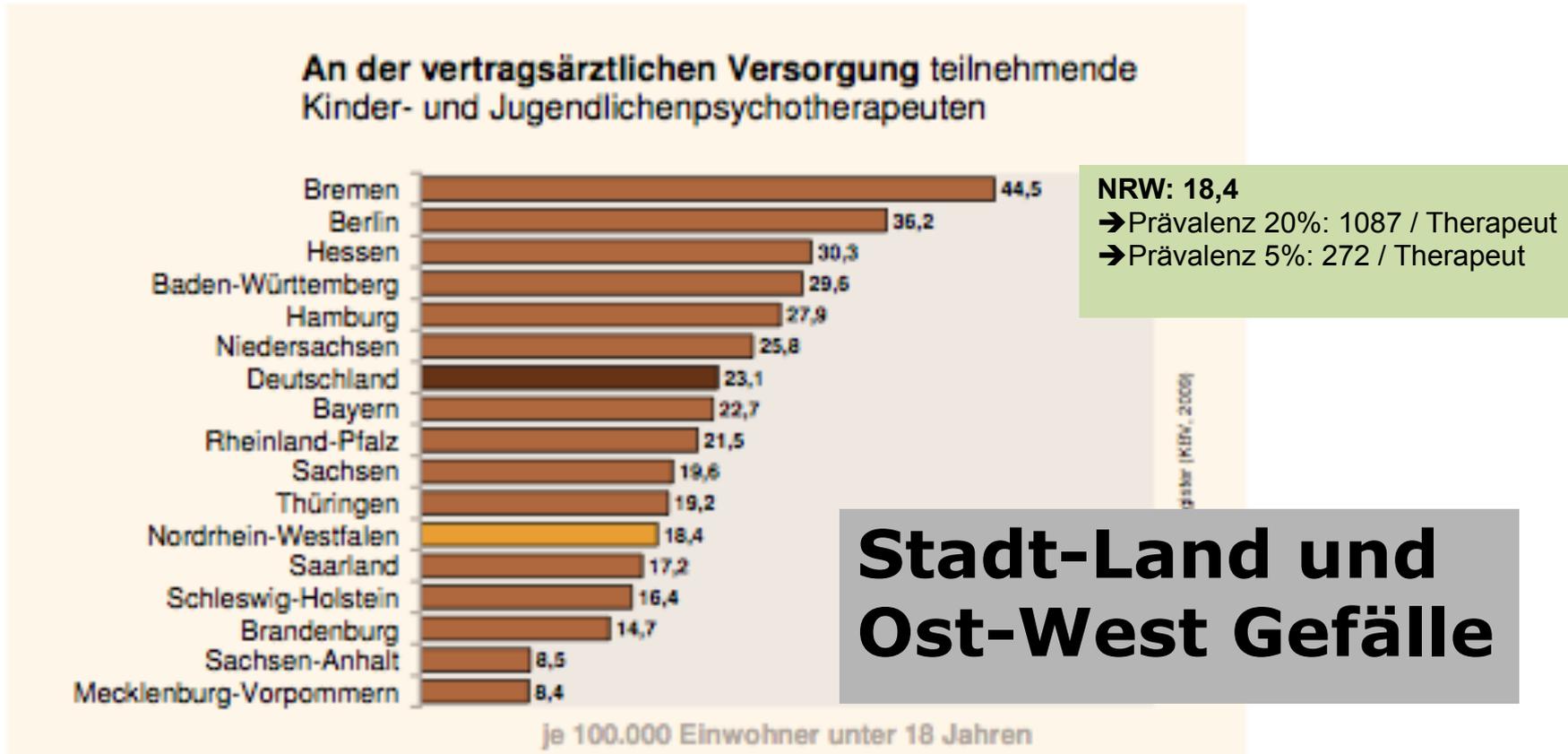


Abbildung 6 An der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmende Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten in Deutschland und den Bundesländern, 2009, LIGA.NRW

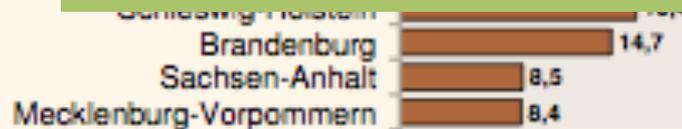
# Kinder werden in der psychotherapeutischen Versorgung vernachlässigt!

An der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmende

## Warum?

- Keine starke Lobby
- Höherer Aufwand/schlechtere Vergütung
- Berufsstand mit weniger Ansehen?

/ Therapeut  
Therapeut



je 100.000 Einwohner unter 18 Jahren

## Ost-West Gefälle

Abbildung 6 An der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmende Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten in Deutschland und den Bundesländern, 2009, LIGA.NRW

# Dabei...

## UN-Kinderrechtskonventionen (Auswahl)

### Art.2: Keine Diskriminierung

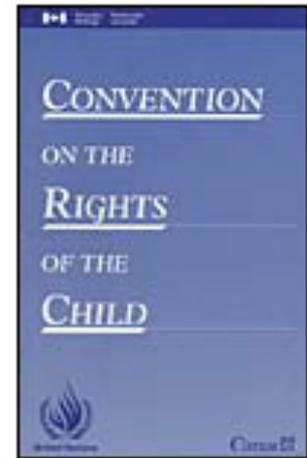
- Kein Kind darf diskriminiert werden und unfair behandelt werden

### Art. 24: Gesundheit und Gesundheitsdienste

- Kinder haben das Recht auf eine qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung

### Art. 4: Schutz der Rechte

- Regierungen tragen die Verantwortung dafür, dass die Rechte von Kindern respektiert, geschützt und erfüllt werden.



# Grosse Herausforderung: Früherkennung/evidenzbasierte Frühintervention

---

- Psychische Störungen des Kindesalter müssen ernst genommen werden
- Früherkennung und Vorbeugung muss hohen Stellenwert haben
- Prävention und Therapie von Störungen des Kindesalters bedeutet auch Prävention psychischer Störungen des Erwachsenenalters

---

# Was können Frühinterventionen langfristig bewirken?

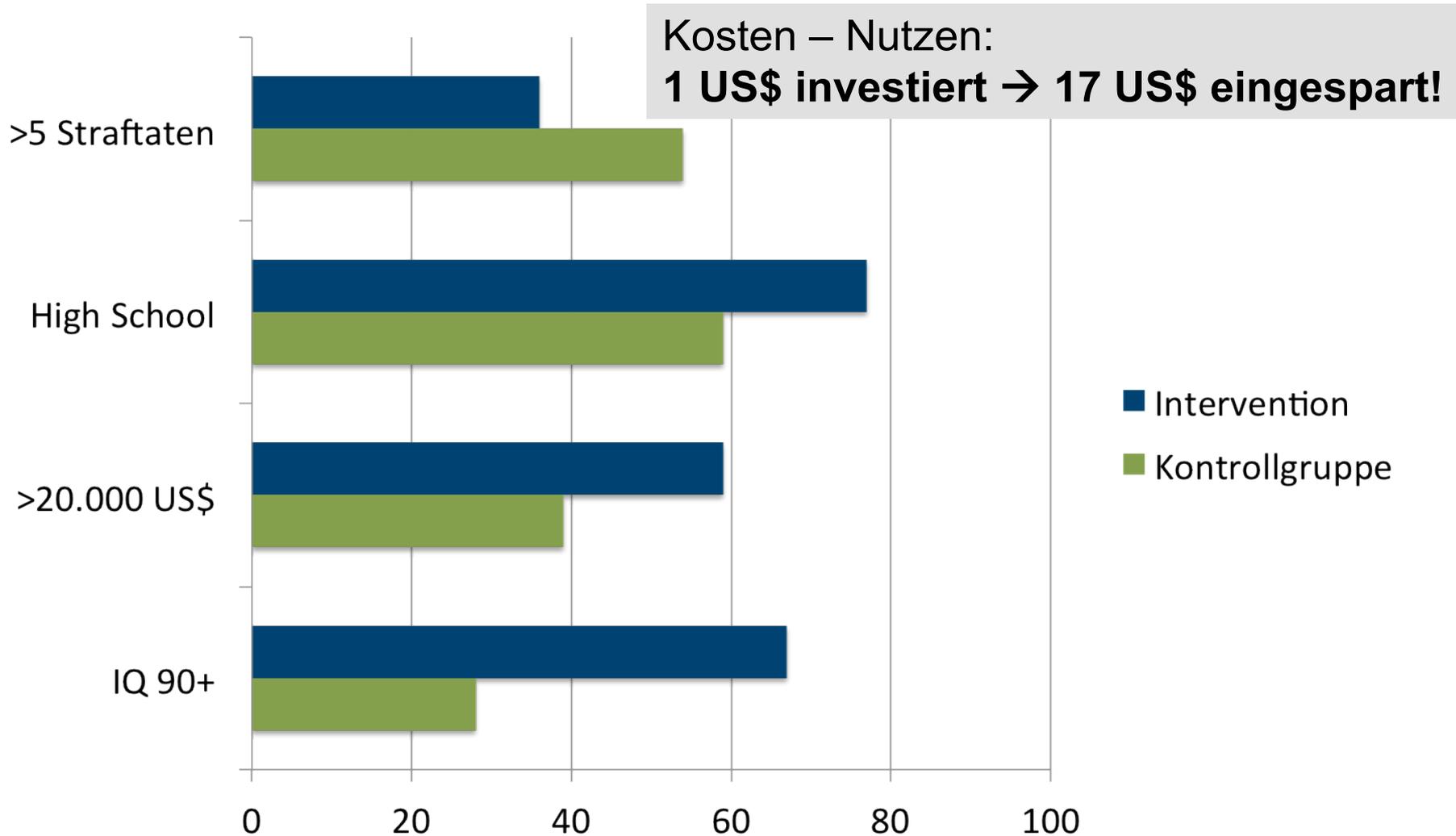
# High/Scope Perry Preschool Study in Ypsilanti

---

Afro-amerikanische Familien unter Armutsgrenze mit 3-4 Jahre altem Kind

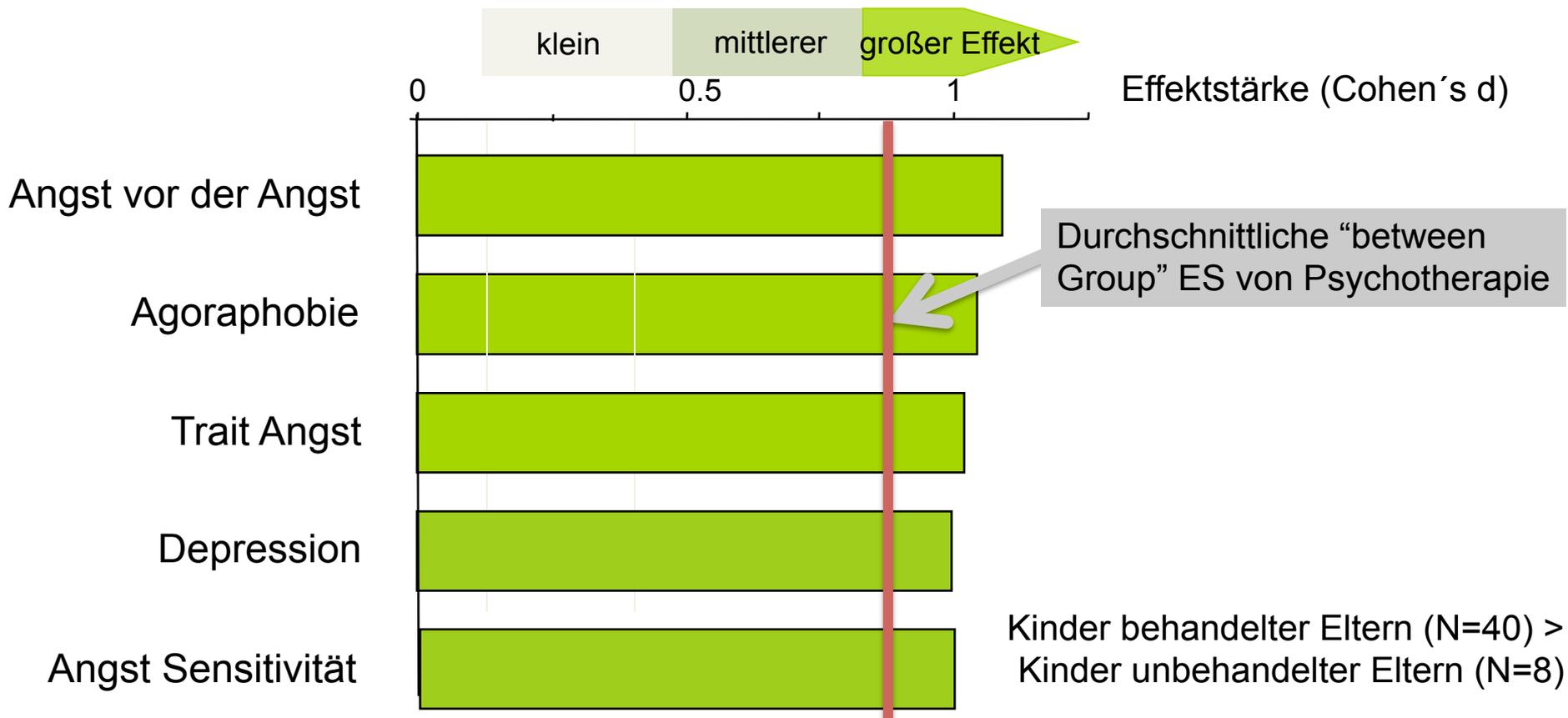
- Beginn 1963-1965
- Parallelisiert nach IQ, dann randomisiert
  - N=58 erhielten intensives Förderprogramm
  - N=65 Kontrollgruppe
- Besuch Kindergarten 2,5 Std; an 3 Nachmittagen 1,5 Std. Hausbesuch durch Familienpflegerin
- Follow-up im Alter von 3-11, 14, 15, 19, 27 und 40, Missing data: 6%
- Kosten – Nutzenanalyse

# High/Scope Perry Preschool Study: Ergebnisse



# Elterliche Psychotherapie: Behandlungseffekte über die Generationen hinweg

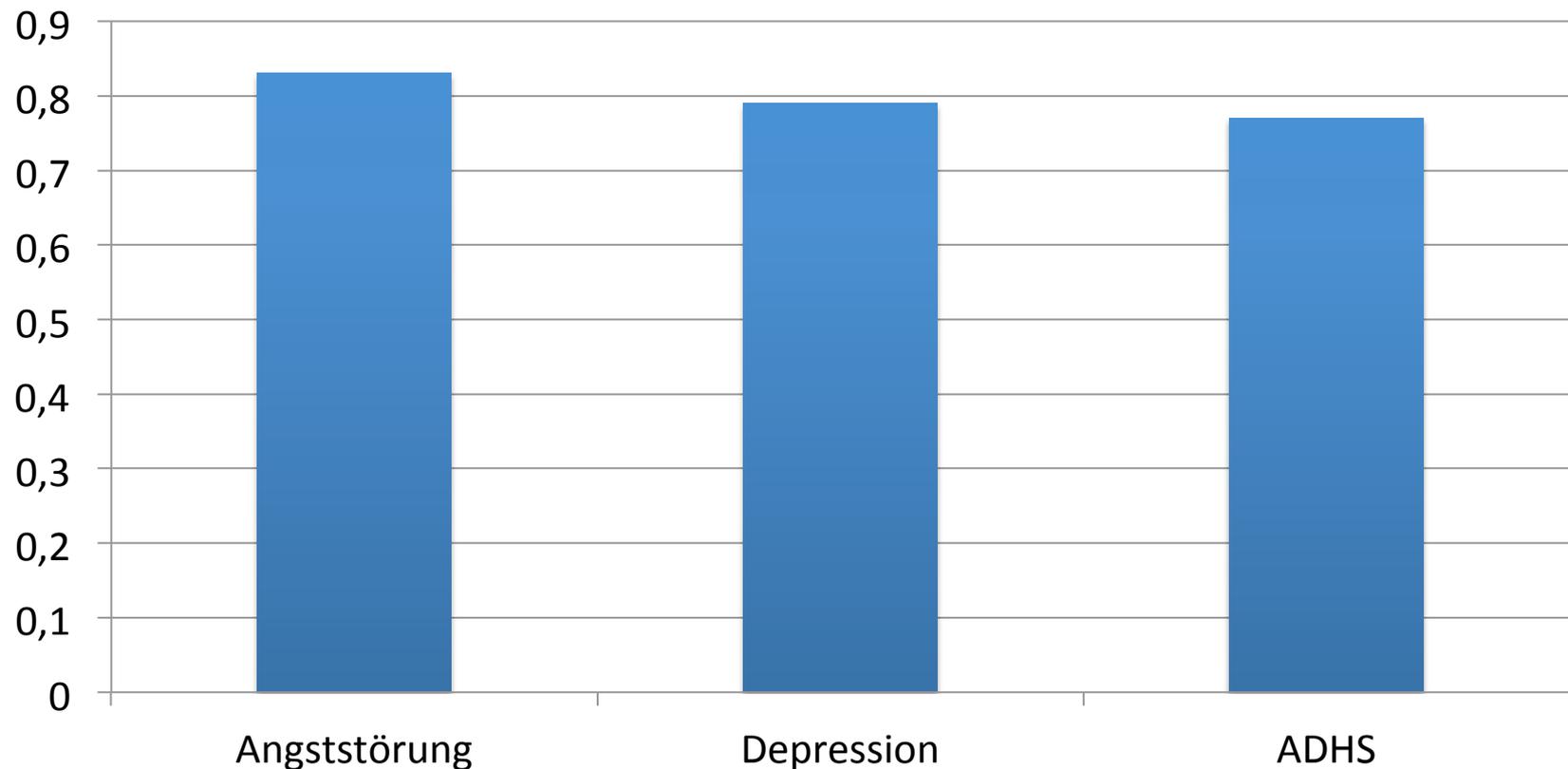
Vergleich der Kinder von behandelten vs. unbehandelten Eltern  
Sieben Jahre nach Therapie der Eltern



# Psychotherapie mit Kindern

## Meta-Analysen für ausgewählte Störungsbilder bei Kindern/Jugendlichen

### Effektstärke (Prä-Post)

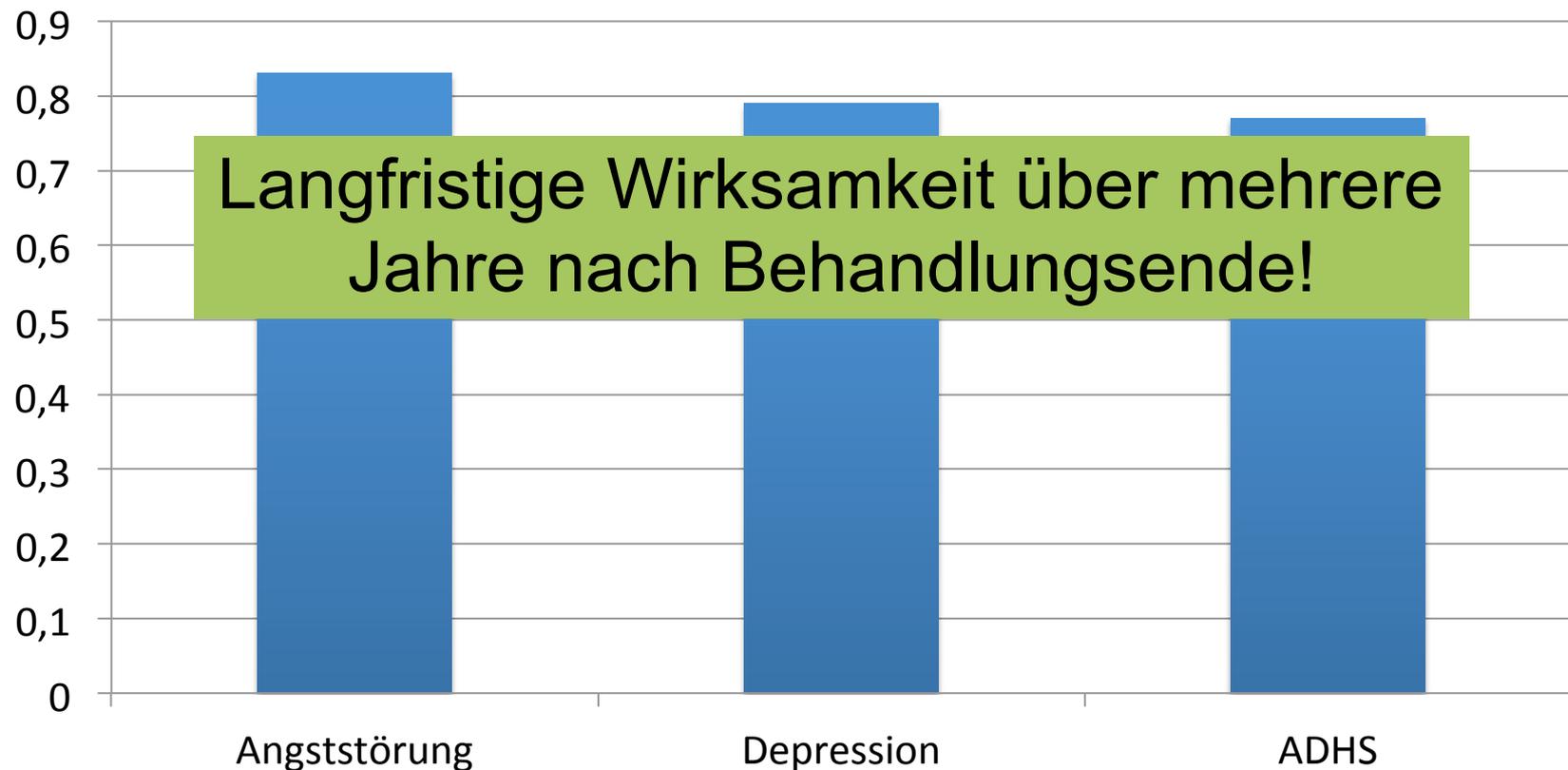


In-Albon & Schneider (2007). *Psychotherapy & Psychosomatics*, 76, 15-24.  
Crowe & McKay (2017). *Journal of Anxiety Disorders*, 49, 76-87,  
Fabiano et al. (2009). *Clinical Psychology Review*, 29, 129-140.

# Psychotherapie mit Kindern

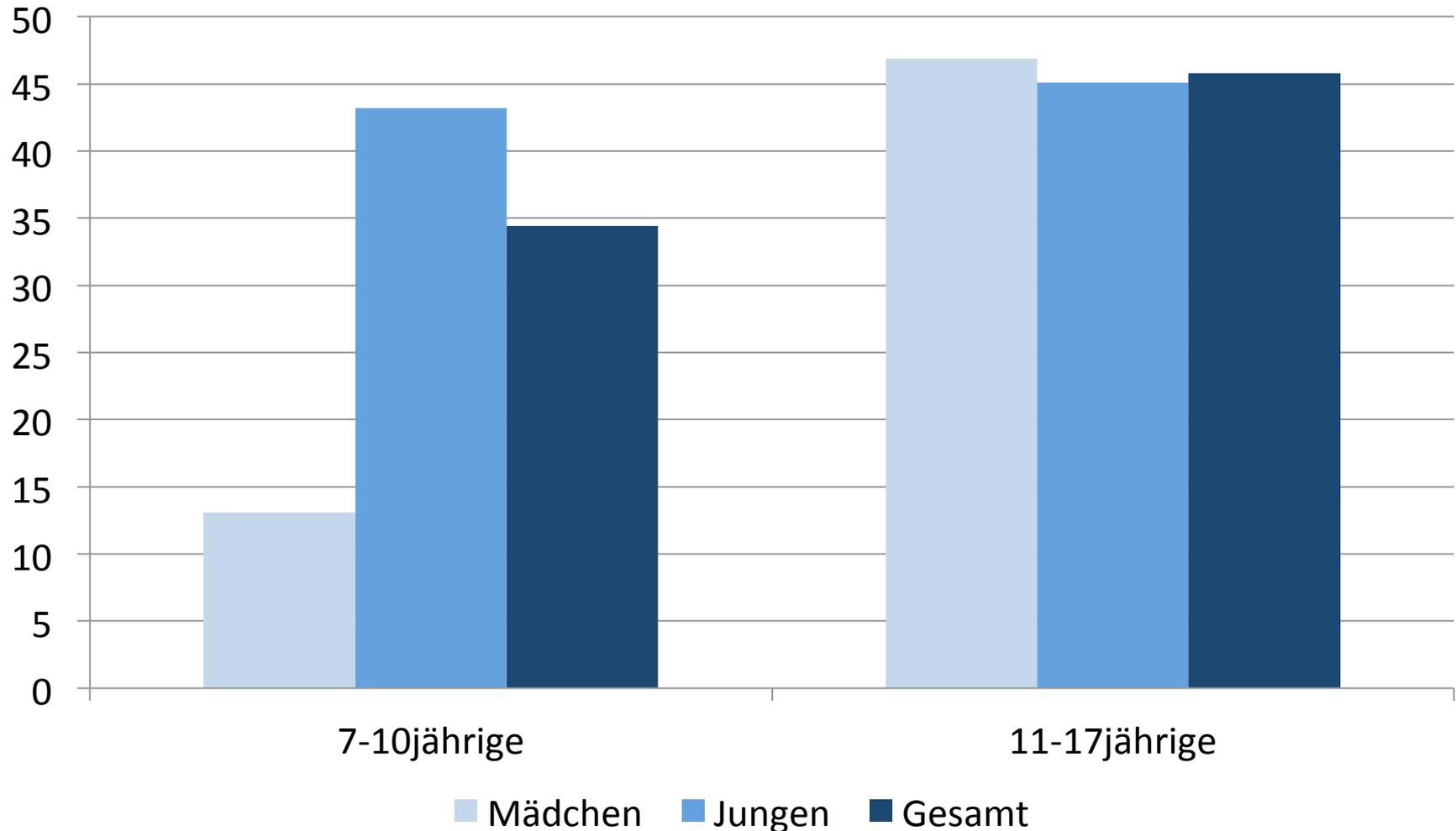
## Meta-Analysen für ausgewählte Störungsbilder bei Kindern/Jugendlichen

### Effektstärke (Prä-Post)

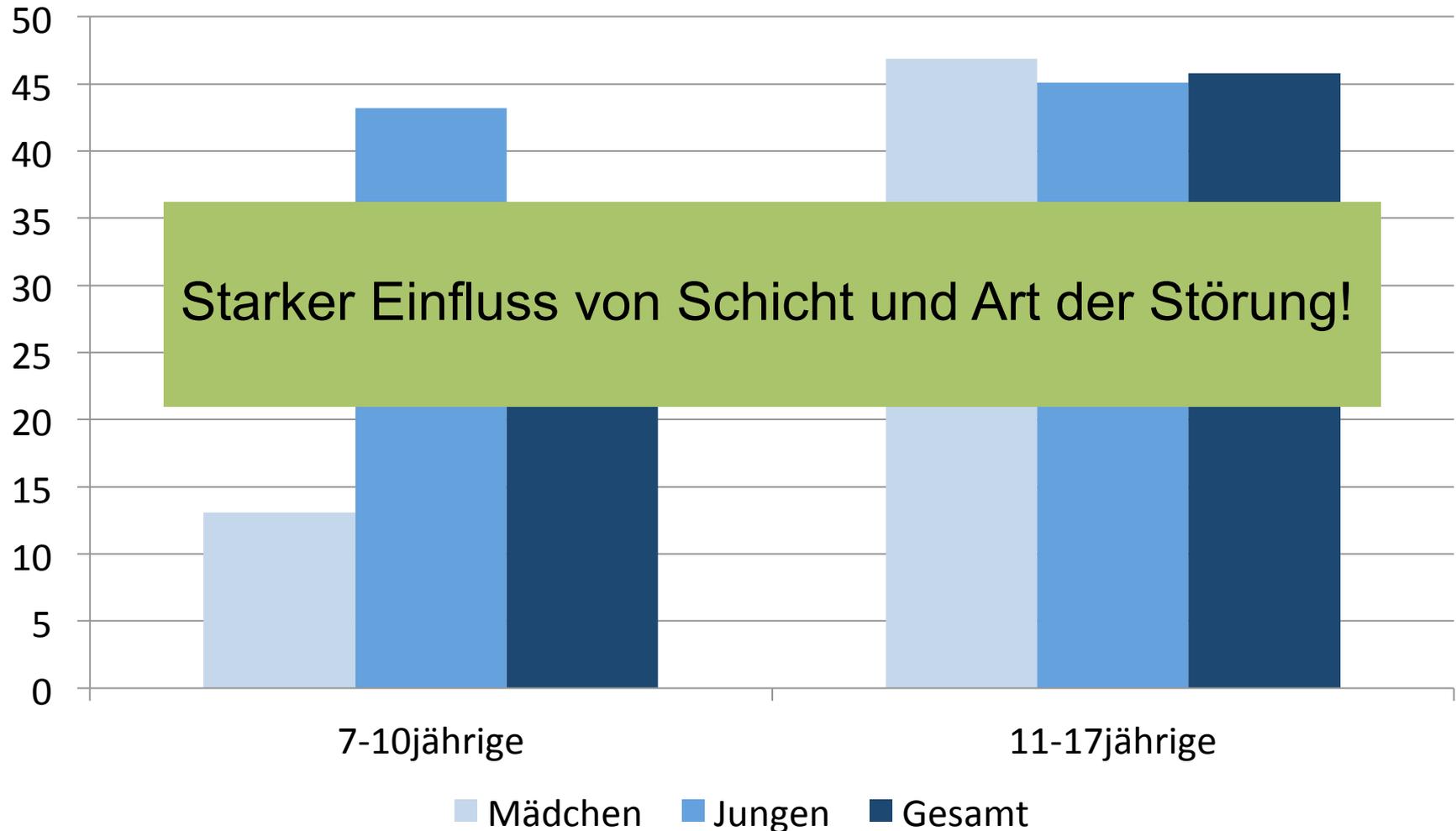


In-Albon & Schneider (2007). *Psychotherapy & Psychosomatics*, 76, 15-24.  
Crowe & McKay (2017). *Journal of Anxiety Disorders*, 49, 76-87,  
Fabiano et al. (2009). *Clinical Psychology Review*, 29, 129-140.

# Inanspruchnahme von Behandlung bzw. Behandlungsbedarf aus Sicht der Eltern



# Inanspruchnahme von Behandlung bzw. Behandlungsbedarf aus Sicht der Eltern



# Was müssen wir tun?

---

- Bessere Früherkennung und Identifizierung von Kindern, die Hilfe benötigen
  - Pädiater, Lehrer, Schulpsychologie, Erziehungsberatungsstellen...
- CAVE: Diagnoseinflation (ADHS!)
  - Sicherstellung einer hohen Ausbildungsqualität von Diagnostikern / KJP Therapeuten/innen
- Leicht zugängliche Versorgung
  - Wohnortnahe Versorgung gewährleisten, insbesondere in ländlichen Regionen
  - Versorgung / Beratung in Schulen (Kinder und Lehrer)

# Barrieren für evidenzbasierte psychotherapeutische Angebote abbauen

---

- Interessengeleitete Einflüsse eindämmen
  - Denken in Psychotherapieschulen
  - Pharmaindustrie
  - Wohl des Kindes muss im Vordergrund stehen
- Stigmatisierung abbauen
  - Häufigster negativer Effekt von PT: 1/3 der Kinder mit Angststörungen sorgen sich, dass andere Kinder über ihre Psychotherapie erfahren
- Krisendienste

# Krisendienst für Kinder und Jugendliche

Forschungs- und Behandlungszentrum für psychische Gesundheit (FBZ)

- Modellprojekt seit November 2016
- Akute Krisenzustände
  - Überlastet, verzweifelt, hoffnungslos?
  - Familiäre oder andere Beziehungskonflikte
  - Traumatisches Erlebnis
- Richtet sich an Kinder / Eltern
- Termin innerhalb einer Woche
- Max. 5 Termine
- Bei 1/3 Indikation für Psychotherapie

## KRISENDIENST UND KURZZEIT-BEHANDLUNG FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Menschen können in allen Lebensphasen in Krisen geraten. Diese können zu Gefühlen der Hilflosigkeit, der Überbelastung bis hin zu Hoffnungslosigkeit führen.

Das Zentrum für Kinder- und Jugend-Psychotherapie (KJu-ZPT) der Ruhr-Universität Bochum bietet mit dem Krisendienst in solchen Situationen die Möglichkeit zeitnaher Unterstützung.



Foto: ben-kuhlmann.de

Das Angebot richtet sich an **Kinder und Jugendliche**,

- die sich überlastet, verzweifelt oder hoffnungslos fühlen,
- die sich in familiären oder anderen Beziehungskonflikten befinden,
- die traumatische Ereignisse erleben oder beobachten mussten,
- die im Zusammenhang mit einer psychischen Erkrankung bzw. Symptomen einer psychischen Erkrankung in eine Krisensituation geraten sind,
- die darüber nachdenken oder versucht haben sich das Leben zu nehmen

sowie **Eltern oder Bezugspersonen**,

- die eine entsprechende Veränderung bei ihren Kindern wahrnehmen und sich über Unterstützungsmöglichkeiten informieren möchten.

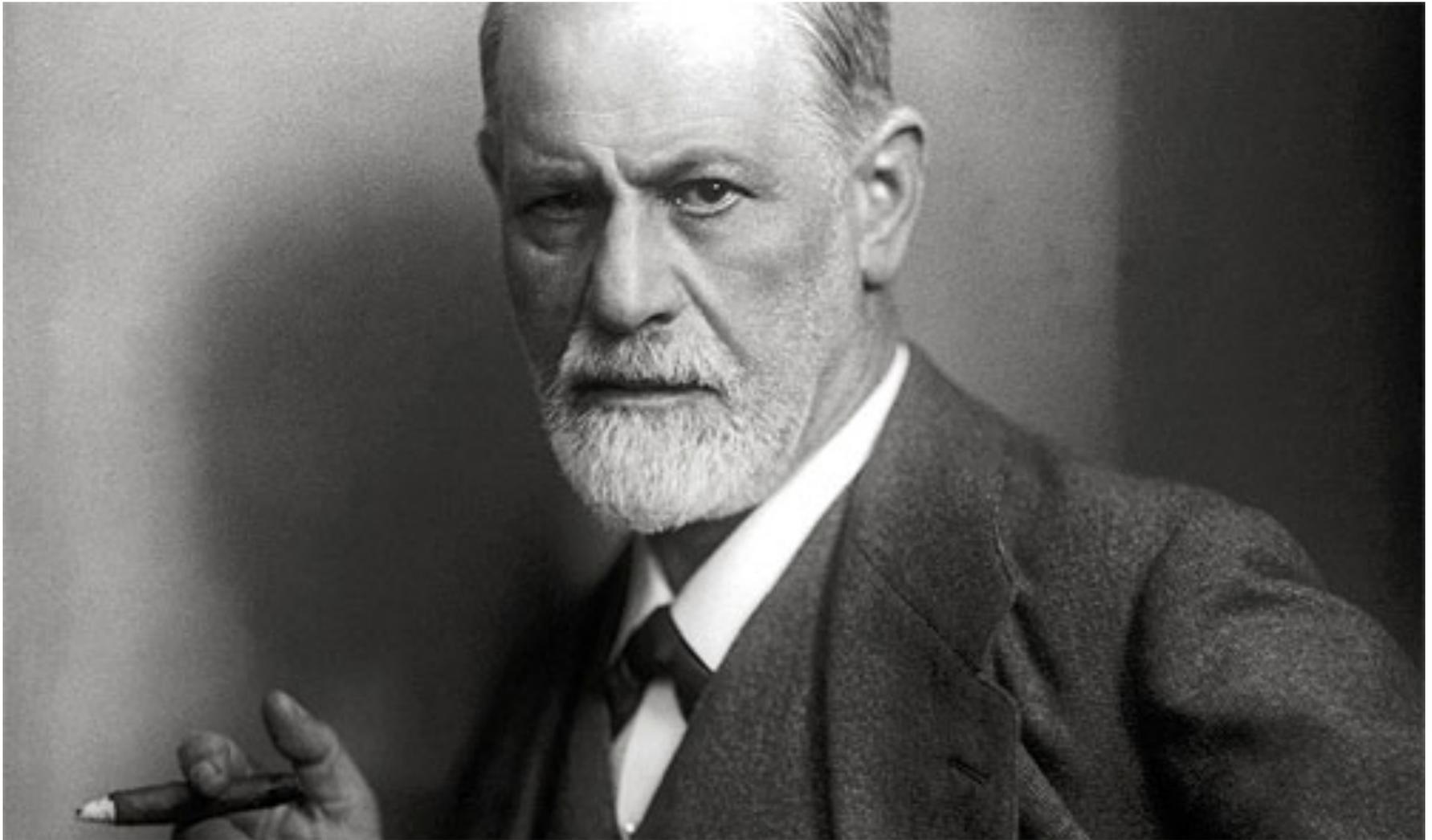
# Zusammenfassung

---

- Psychische Störungen beginnen in der Kindheit
- Die ersten Lebensjahre sind wichtig!
- Frühförderung von Psychischer Gesundheit ist möglich:
  - Evidenzbasierte Elterntrainings
  - Behandlung der elterlichen Psychopathologie
  - Direkte Behandlung der psychischen Störung des Kindes
- Barrieren in der Versorgung abbauen und soziale Einflüsse nicht unterschätzen!

# Bedeutung der ersten Lebensjahre - Kein Schnee von gestern!

---



# Drei Fragen zum Schluss

---

- Wie bringen wir evidenzbasierte Frühintervention zu den Kindern und Jugendlichen?
- Wie schaffen wir politisches Gehör für gefährdete Kinder und Jugendliche mit psychischen Störungen?
- Wie können wir Zusammenarbeit von Wissenschaftlern, Praktisch Tätigen und Entscheidungsträgern im Gesundheitswesen sicherstellen?

# Frühintervention lohnt sich...

- *Wer sich einmal mit (Frühinterventions-) Studien wie "Perry Preschool" beschäftigt hat, weiß, wie der Staat sein Geld ausgeben sollte.*



James Heckman -  
Nobelpreisträger für Ökonomie 2000

# Psychische Störungen im Kindesalter – alles nur Kinderkram?

Prof. Dr. Silvia Schneider

Klinische Kinder- und Jugendpsychologie